

69 JAHRE RAUM FÜR INSPIRATION

AW

Architektur
& Wohnen



Special
FERIEN-
IMMOBILIEN
Einrichten & vermieten

Sehnsuchtsort

Kaum vorstellbar, dass dieses architektonische Schmuckstück dem Verfall geweiht war. Heute gilt das Talgut zu den ersten Adressen im Wander-, Ski- und Golfparadies Ofterschwang

Einfach nur gut

Im schwäbischen Oberallgäu steht auf einem einzigartigen Grundstück zwischen Wald, Wiese und Golffrasen ein historisches Gutshaus, das unter den erfahrenen Händen von Sabine Horlacher aus dem Dornröschenschlaf erwachte – und als Haus Talgut mit sieben individuellen Wohneinheiten in einen wahren Kraftort verwandelt worden ist

**Purer Luxus**

Die Premium Lodge bietet auf zwei Ebenen mit zwei Schlafzimmern und eigener Außensauna, Whirlpool, Panoramaterrasse sowie Grillhütte maximale Privatsphäre

Zufälle gibt's... Darüber könnte die ehemalige Personalleiterin bei Siemens Bände schreiben. Aber versteht man unter Zufall, dass einem die Gelegenheiten und glücklichen Fügungen in den Schoß fallen, trifft das auf Sabine Horlacher nur bedingt zu. Denn hinter all ihren Projekten und Erfolgen steckt eine immense Willenskraft und die Vision, Menschen mit einem gelungenen Urlaubserlebnis eine gute Zeit zu bereiten. „Die Lust, etwas Neues und Eigenes zu schaffen, hat mich vor rund 27 Jahren sozusagen von meinem Bürosessel auf die Baustelle getrieben. Alte Häuser zu sanieren und damit Orte zum Entspannen zu schaffen, finde ich seit unserem ersten Objekt am Walchensee in den bayerischen Voralpen enorm erfüllend“, fasst die Mutter einer erwachsenen Tochter, die inzwischen in zweiter Generation im Talgut angetreten und ins operative Geschäft eingestiegen ist, zusammen. Seit damals und einige Immobilien von Biarritz über Oberstdorf bis schließlich Ofterschwang später hat Sabine Horlacher ihr ultimatives Heimatgefühl gefunden.

Visionärin in Sachen Komfort

Das historische Gebäude von 1908 gehörte ursprünglich in das Ensemble eines örtlichen Großgrundbesitzers, war aber inzwischen ungenutzt. „Nach langen Jahren des Leerstands war mit dem Haus kein Staat zu machen.

Aber ich habe das Potenzial des Ortes und der Substanz erkannt und es als Ruine gekauft“, erinnert sich die Hausherrin. Mit vielen Ideen im Kopf und dazu einem schlüssigen Businessplan folgte eine einjährige Kernsanierung. Ihr Credo „Qualität statt Quantität“ lieferte das Auswahlkriterium für Baumaterialien und Möblierung. Als sich anfangs ein Gast über mangelnde Bequemlichkeit des Sofas in seiner Suite beklagte, tauschte die passionierte Gastgeberin es kurzerhand gegen ihre private Couch ein. Eine Initialzündung, nach und nach alle Polstermöbel zu ersetzen. „Ich hatte mir das Sofa von Bretz gerade erst selbst gekauft. Aber der Gast steht an erster Stelle. Inzwischen ist es wieder bei mir und alle Suiten haben ihr eigenes bekommen“, freut sich die Überzeugungstäterin in Sachen kompromissloser Wertigkeit mit ihren rundum zufriedenen Gästen. —

www.talgut.de

**Innere Einkehr**

Die Green Lodge macht ihrem Namen alle Ehre: Im intimen Innenhof mit Außendusche kann nach dem Saunagang tief durchgeatmet werden

Fotos: Allgäu Photoart (2), Günter Standl